

Hyp.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899 (s. auch dieses Handbuch, Jahrg. 1900/1901). Im J. 1918 kamen 4 Grundstücke zur Zwangsverwalt. u. fanden 10 Zwangsversteig. statt.

Kapital: M. 12 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 300 u. 11 700 Aktien (Nr. 1001—12 700) à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1891 um M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000, 1896 um M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, 1899 um M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 128⁰/₁₀₀ u. das Aufgeld sofort, 25⁰/₁₀₀ bis 21./12. 1899 u. 50⁰/₁₀₀ bis 28./12. 1901 einzuzahlen waren. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1909 um M. 2 000 000 (auf M. 12 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1909 nur zu einem Viertel, übernommen von einem Konsort. (Allg. D. Credit-Anst. etc.) zu 129⁰/₁₀₀. Den alten Aktionären wurde vom Konsort., welches alle mit der Kap.-Vermehrung verbundenen Kosten einschl. der Einführ. an den Börsen von Leipzig u. Dresden trug, ein Bezugsrecht auf die jungen Aktien zu 133.25⁰/₁₀₀ zuzügl. Aktien- u. Schlussstempel angeboten.

Bezugsrechte: Bezugsrechte existieren nicht mehr.

Pfandbriefe (Hypoth.-Bankscheine): Die Bank ist berechtigt, bis zum 15 fachen Betrage des eingezahlten A.-K. u. des gesetzl. R.-F. sowie des Spez.-R.-F. I Pfandbr. in Stücken von M. 150 bis M. 5000 auszugeben, welche ihrerseits wieder in ganzer Höhe durch Hypoth. von mind. gleicher Höhe u. mind. gleichem Zinsertrage gedeckt sein müssen.

Die Pfandbr. der Serien B—F, VII u. VIII im Betrage von M. 80 000 000 sind in Sachsen durch Ministerialverord. v. 18./6. 1897 für mündelsicher erklärt worden; eine Kündig. dieser Serien ist seitens der Bank nicht sobald zu erwarten. Sämtl. Pfandbr werden von der Reichsbank in der I. Klasse, von der Sächs. Lotterie-Darlehns-Kasse u. bei der städt. Sparkasse zu Leipzig mit 90⁰/₁₀₀ des Kurswertes beliehen. Für Kommunalanleihen werden besondere Pfandbr. ausgegeben. Zur Zeit sind keine solchen in Umlauf.

In Umlauf waren Ende 1918 an Pfandbr. M. 196 168 500 (bei M. 201 766 760 Hypoth.-Deckung), u. zwar 3¹/₂⁰/₁₀₀ M. 26 043 100, 3³/₄⁰/₁₀₀ M. 3 822 400, 4⁰/₁₀₀ M. 166 303 000.

4⁰/₁₀₀ Hyp.-Bankscheine Serie B. Stücke à M. 1500, 300, 150. Zs. 1./4. u. 1./10. Ende 1918 in Umlauf: M. 1 531 650. Kurs in Leipzig Ende 1901—1918: 95.70, 102.50, 103.10, 102.90, 102.90, 101.70, 99.10, 100.50, 101, 100.50, 100.10, 98, 95.10, 96.60*, —, —, 86, —, 98.25⁰/₁₀₀.

4⁰/₁₀₀ konvert. Hyp.-Bankscheine Serie C. Stücke à M. 1500, 300, 150. Zs. 1./4. u. 1./10. Ende 1918 in Umlauf: M. 376 200. Kurs wie Ser. B. Notiert in Leipzig u. Dresden.

4⁰/₁₀₀ Hyp.-Bank- u. Anlehensscheine Serie D. Stücke à M. 1500, 1000, 500, 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Ende 1918 in Umlauf: M. 7 783 700. Kurs in Leipzig Ende 1901—1918: 97.50, 102.50, 103.10, 102.90, 102.80, 101.75, 98.90, 100.50, 101, 100.50, 100.10, 98, 95, 96.60*, —, 86, —, 98.25⁰/₁₀₀.

3¹/₂⁰/₁₀₀ Hyp.-Bank- und Anlehensscheine Serie E. Stücke à M. 1500, 1000, 500, 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Ende 1918 in Umlauf: M. 15 204 100. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 90.25, 97.10, 98.25, 98.10, 97.80, 96.50, 91.80, 93.75, 92.50, 91, 90.50, 87, 84.50, 85.40*, —, 75, —, 82⁰/₁₀₀. — In Leipzig Ende 1911—1918: 90.75, 87.10, 84.50, 84.50*, —, 75, —, 82⁰/₁₀₀. Auch in Dresden notiert.

4⁰/₁₀₀ Hyp.-Bank- und Anlehensscheine Serie F. Stücke à M. 1500, 1000, 500, 300, 150. Zs. 1./4., 1./10. Ende 1918 in Umlauf: M. 19 812 550. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 97.25, 102.40, 102.90, 103, 102.90, 101.40, 98.70, 100.50, 100.90, 100.40, 100, 98, 94.90, 96.10*, —, 86, —, 97⁰/₁₀₀. — In Leipzig Ende 1911—1918: 100.10, 97.90, 95, 96.60*, —, 86, —, 97⁰/₁₀₀. Auch in Dresden notiert.

3¹/₂⁰/₁₀₀ Hyp.-Bank- u. Anlehensscheine Serie VII von 1897, mit M. 5 263 000 abgeschlossen, kündbar seit 1908. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Ende 1918 in Umlauf: M. 3 917 200. Kurs in Berlin Ende 1899—1907: 93.25, 88.25, 90.25, 97.50, 98.30, 98.90, 97.80, 96.60, 92⁰/₁₀₀. Eingef. Febr./März 1898 zu 100.50⁰/₁₀₀. Auch in Leipzig u. Dresden zugelassen. Seit 1./1. 1908 mit Serie E zus.notiert.

4⁰/₁₀₀ Hyp.-Bank- und Anlehensscheine Serie VIII, vom 1./7. 1898, mit M. 24 723 700 abgeschlossen, kündbar seit 1908. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs. 2./1. u. 1./7. Ende 1918 in Umlauf: M. 24 648 200. Kurs in Berlin Ende 1899—1907: 102, 99.20, 97.25, 102.40, 103.10, 103, 102.90, 101.40, 98.75⁰/₁₀₀. Eingef. Sept. 1898 zu 103.90⁰/₁₀₀. Auch in Leipzig u. Dresden zugelassen. Seit 1./1. 1908 mit Serie F zus.notiert.

4⁰/₁₀₀ Hyp.-Pfandbriefe Serie IX, vom 1./7. 1900. M. 30 000 000, kündbar u. verlosbar seit 1912. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1910 durch Ausl. ganz oder teilweise möglich; eine obligat. Tilg.-Frist ist nicht festgesetzt. Aufgelegt 13./14./9. 1900 zu 99⁰/₁₀₀; ein Teilbetrag von M. 3 000 000 am 21./3. 1904 zu 102.60⁰/₁₀₀ zur Zeichnung aufgelegt. Ende 1918 in Umlauf: M. 27 732 100. Kurs in Berlin Ende 1901—1918: 97.20, 102, 103, 102.70, 102.50, 101.40, 97.70, 99.60, 99.70, 99.40, 99.10, 97, 93.80, 94.30*, —, 86, —, 97⁰/₁₀₀. — In Leipzig Ende 1911—1918: 99.20, 97, 93.90, 94.30*, —, 86, —, 97⁰/₁₀₀. Auch in Dresden notiert.

3¹/₂⁰/₁₀₀ Hyp.-Pfandbriefe Serie X von 1903. M. 10 000 000, kündbar seit 1913, Stücke à M. 5000, 2000 1000, 500 u. 200. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1913 durch Auslos. oder Kündig. möglich; eine obligat. Tilg.-Frist ist nicht festgesetzt. In Umlauf Ende 1918: M. 6 921 800. Kurs in Leipzig Ende 1903—1918: 98.20, 97.90, 96.80, 92, 93.75, 92.50, 91.25, 90.60, 87.10, 84.50, 85.50*, —, 75, —, 82⁰/₁₀₀. Aufgelegt M. 2 000 000 am 23./3. 1903 zu 97.75⁰/₁₀₀. Zulass. in Dresden erfolgte im Mai 1903, in Berlin im Jan. 1905; Kurs daselbst ult. 1905—1918: 97.80, 96.60, 92, 93.75, 92.50, 91, 90.75, 87, 84.40, 85.40*, —, 75, —, 82⁰/₁₀₀. Von dieser Em. M. 3 000 000 am 29./3. 1905 zu 97.75⁰/₁₀₀ zur Zeichnung aufgelegt.